

Wir danken

- ✧ dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- ✧ dem Vienna Convention Bureau
- ✧ der Deutschen Botschaft Wien

weitere

- ✧ dem Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
- ✧ dem Institut für Musiksoziologie
- ✧ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- ✧ dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

und

- ✧ für die Gestaltung des musikalischen Teils
Univ.-Prof. Mag. Ingomar Rainer



Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth *1709 - 1758*

Symposion aus Anlass des 300. Geburtstags

20. und 21. März 2009

Eine Veranstaltung des Institutes für Analyse, Theorie und
Geschichte der Musik und des Institutes für Musiksoziologie
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Idee und Organisation

Univ.-Prof. Dr. Annegret Huber (Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik)

Univ.-Prof. Dr. Elena Ostleitner (Institut für Musiksoziologie)

Anton-von-Webern-Platz 1

1030 Wien

Für nähere Auskünfte: huber-a@mdw.ac.at
 ostleitner@mdw.ac.at

Freitag, 20. März, 19. 00 Uhr

Soirée: Musik bei Hofe

Neuer Konzertsaal
1030, Rennweg 8, 2. Hof

Anna Bon di Venezia (1740-nach 1767)	Sonate in G-Dur op.1 Nr. 6 für Flöte und Basso continuo Adagio Allegro Menuet con Variazione
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Arie der Palmide „Amor non intendo“ (Allegro non troppo)
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Rezitativ und Arie des Argenore „È destino fatal Astri tiranni“ „Da cento moti“ (Adagio)
Jaenichen (Wilhelmine zugeschrieben)	Concerto für Cembalo obligato und Streicher in g-moll Allegro Andante cantabile Gavotte 1 & 2
	
Anna Amalie von Preußen (1723-1787)	Trio in D-Dur für 2 Violinen und Basso continuo Allegro
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Arie des Argenore „Voglio placarmi“ (Allegro)
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Rezitativ und Arie der Palmide „V'è di più da soffrir stelle spietate!“ „Come oh' Dio, fra tante pene“ (Adagio)
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Rezitativ und Arie der Martesia „Qual favellar“ „O Dio! Mancar mi sento“ (Presto / Adagio)

Es musizieren Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
unter der Leitung von Ingomar Rainer

Samstag, 21. März, 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Hörsaal (K 0101), „Riegel“
1030, Anton-von-Webern- Platz 1

Offizielle Begrüßung
Rektorat

UNIV.-PROF. DR. ELENA OSTLEITNER

UNIV.-PROF. DR. ANNEGRET HUBER

Eröffnungsvortrag

PROF. DR. RUTH MÜLLER-LINDENBERG (HANNOVER):

MUSIK, THEATER, LITERATUR

DIE „STAATSGESCHÄFTE“ DER WILHELMINE VON BAYREUTH

Matinée: Musik an Höfen

Anna Amalie von Preußen (1723-1787)	Sonate in F-Dur für Flöte und Basso continuo Adagio – Allegretto – Allegro ma non troppo
Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)	Sonate in a-moll für Flöte und Basso continuo Affettuoso – Presto – Allegro
Friedrich II. von Preußen (1712-1786)	Sonate in xy-Dur für Flöte und Basso continuo Satzbezeichnungen

Es musizieren Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
unter der Leitung von Ingomar Rainer

Samstag, 21. März, 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

PD DR. CORDULA BISCHOFF (DRESDEN):

ZUR KULTURPOLITIK WILHELMINES

DR. GUNTER JOPPIG (MÜNCHEN):

ZU DEN MUSIKRÄUMLICHKEITEN WILHELMINES IN BAYREUTH

PROF. DR. SABINE HENZE-DÖHRING (MARBURG):

ZUR FEHLZUSCHREIBUNG DES CEMBALO-KONZERTS

UNIV.-PROF. DR. MICHELE CALELLA (WIEN):

ZUR OPER ARGENORE, DEN AUSGEWÄHLTEN ARIEN